

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Schul A

OBERBÜRGERMEISTER		
23. JUNI 2006 / Nr.		
IV	1 Zur Kta.	3 Zur Stellungnahme
	2 Zw.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

M

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de/

ts/ 22.06.06
Bär

Rauchfreie Schulen bis 2007

Kopie: SRD

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bis zum Schuljahr 2007 sollen alle Schulen laut Beschluss des Kultusministeriums rauchfrei sein. Einige Schulen haben die ersten Schritte dazu bereits eingeleitet, andere befinden sich auf dem Weg dazu. Wie im Stadtteilanzeiger Ausgabe Süd vom April 2006 dargestellt, herrscht zwar an einigen Schulen im Stadtgebiet bereits „Rauchfreiheit“, doch ergeben sich für das Schulumfeld daraus neue Probleme. Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im Schulausschuss deshalb folgenden

Antrag:

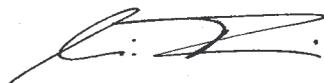
Die Verwaltung wird gebeten,

- darzustellen, welche Schulen im Stadtgebiet bereits Konzepte zur „Rauchfreiheit“ entwickelt und umgesetzt haben.
- zu erläutern, ob nicht nur Präventionsarbeit sondern auch ein tatsächliches „Umdenken“ bei jugendlichen Rauchern erreicht werden konnte. Das heißt, inwieweit z. B. mit Hilfe der Informationsmaterialien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (bzga) oder ähnlicher Maßnahmen tatsächlich der Ausstieg aus dem Rauchen erreicht wurde.
- zu ermitteln, wo die umliegenden Wohngebiete durch rauchende Schüler – oft zum Ärgernis der Anwohner – aufgesucht werden. Davon ausgehend
- zu klären, wie dies von Seiten der Schule und/oder der Stadt unterbunden werden kann.
- den Abbau von Zigarettenautomaten im Umkreis der Schulen anzuregen;

Begründung:

So schön es ist, die Schulen als rauchfrei zu erklären und Lehrer wie Schüler ohne „Glimmstengel“ auf dem Schulgelände vorzufinden, so bedauerlich ist es, das Rauchproblem in die umliegenden Wohngebiete zu tragen. Das kann nicht das Ziel dieser Aktion sein!

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender